Bundesvereinigung

PRESSEMITTEILUNG

DATI weg – überall nur Stillstand? Effektives Handeln sieht anders aus!

10. Oktober 2025. Das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) hat laut „Thüringer Allgemeine“ bestätigt, dass die bereits beschlossene und finanzierte „Deutsche Agentur für Transfer und Innovation“ (DATI) gestoppt wurde. Das ist ein Rückschlag für Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW), die auf gezielte Förderung anwendungsorientierter Forschung angewiesen sind.

HAW haben zwar ihre Drittmitteleinwerbung in fünf Jahren um über 50 Prozent auf mehr als eine Milliarde Euro gesteigert. Der Bedarf an schnellen, praxisnahen Innovationsförderungen ist angesichts von Klimawandel, Digitalisierung und gesellschaftlichem Wandel aber weiterhin hoch. Der DATIpilot der Vorgängerregierung zeigte mit rund 3.000 Projekteinreichungen, wie dringend notwendig agile, kurzfristige Forschungsförderung ist.

„Den Bedarf nach den Funktionen von ‚DATI‘ stellt das Forschungsministerium nicht infrage. ‚Die aktuelle Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, den Transfer in Deutschland zu stärken und zu beschleunigen‘, bestätigt ein Ministeriumssprecher. Fragen nach möglichen Alternativen zu der schon weit geplanten Bundesagentur werden bislang jedoch nur schwammig beantwortet“, heißt es in der „Thüringer Allgemeine“.

Trotz dieses klaren Bekenntnisses, das sich im Koalitionsvertrag zur Deutschen Anwendungsforschungsgemeinschaft (DAFG) und zur Rolle der HAW beim „Transferbooster“ findet, wird die Agentur nun nicht weiterverfolgt. Die wertvollen Vorarbeiten werden ohne Angabe von Gründen und damit ohne Not über den Haufen geworfen. Effektives Handeln, Entbürokratisierung und mutiges Voranschreiten sieht aus Sicht des ***hlb*** anders aus.

hlb-Vizepräsidentin für Forschung, Prof. Dr. Heike Pospisil, betont, dass damit eine zentrale Säule der künftigen anwendungsorientierten Forschungsförderung wegfällt. Die Bundesregierung müsse die große Förderlücke aber dringend schließen.

hlb-Vizepräsident Prof. Dr.-Ing. Jörn Schlingensiepen ergänzt: „Der ***hlb*** und andere Stakeholder hatten im Prozess um die Ausgestaltung der DATI mit Vertretern aller Parteien mögliche Förderformate erörtert. Die konkreten Vorschläge für Förderformate liegen auf dem Tisch. Jetzt ist Mut und Geschwindigkeit gefragt, damit die positiven Entwicklungen der HAW als Transferpartner kleiner und mittlerer Unternehmen vor allem in den Regionen nicht abgewürgt werden.“

Prof. Dr. Alexander Richter, Vorsitzender des ***hlb*** Thüringen, zeigt sich entsetzt über die kürzlich bekannt gewordene Entscheidung des BMFTR: „Die Entscheidung zur Aufgabe des Standorts Erfurt kennzeichnet gleichzeitig auch das Ende der neuen Organisation zur Förderung der angewandten Forschung und des Praxistransfers in Deutschland. Dies ist ein verheerendes Signal für die Hochschulen für angewandte Wissenschaft. Die Ansiedlung in Erfurt wäre darüber hinaus auch ein starkes Signal für die ostdeutsche Forschungslandschaft gewesen."

Ansprechpartnerin:
Dr. Karla Neschke, Stv. Geschäftsführerin
***hlb*-**Bundesvereinigung e. V.
E-Mail: karla.neschke@hlb.de
www.hlb.de

Bundesvereinigung

Die ***hlb***-Bundesvereinigung e. V. ist der Berufsverband der Professorinnen und Professoren an Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Deutschland mit über 8.500 Mitgliedern. Er ist der Wissenschaftsfreiheit verpflichtet, politisch und konfessionell neutral. Der ***hlb*** vertritt die gemeinsamen Interessen der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften. Seine Aufgaben sind insbesondere die Vertretung der gemeinsamen Interessen gegenüber den Gesetzgebungsorganen des Bundes und der Europäischen Union (EU) sowie gegenüber anderen Institutionen des Bundes und der EU, die Förderung und Weiterentwicklung der anwendungsbezogenen, berufsqualifizierenden, wissenschaftlichen Ausbildung und Forschung sowie der Fortentwicklung von Hochschulen, die Unterstützung der beruflichen Eingliederung der Absolventinnen und Absolventen dieser Hochschulen, die Zusammenarbeit mit geeigneten Organisationen oder Verbänden im In- und Ausland, die Unterstützung von Mitgliedsverbänden durch Dienstleistungen sowie Rechtsdienstleistungen durch Beratung, Beistand und Rechtschutz für die Mitglieder der Mitgliedsverbände. Die ***hlb***-Bundesvereinigung e. V. ist unter der Registernummer R000026 als Berufsverband im Lobbyregister für die Interessenvertretung gegenüber dem Deutschen Bundestag und der Bundesregierung registriert und beachtet die Grundsätze integrer Interessenvertretung nach § 5 LobbyRG.

Postanschrift: Wissenschaftszentrum, Postfach 20 14 48, 53144 Bonn
Telefon: 0228 55 52 56 - 0 Telefax: 0228 55 52 56 - 99 E-Mail: hlb@hlb.de Web: www.hlb.de